



ZVL Depesche Nr. 18 vom 22. Juni 2009
„Luftsport Depesche Rhein-Main-Saar“

• **Fliegerfest in Nastätten am 29./30. August 2009**

Der Aero-Club Nastätten e.V. (ACN) lädt zum Fliegerfest nach Nastätten ein: In diesem Jahr ist es wieder soweit. Der ACN feiert am 29./30. August 2009 sein traditionelles Fliegerfest auf dem Segelflugplatz Nastätten. Der ACN verfügt über eine generelle Genehmigung für Segelflugzeuge, UL und Motorsegler. Für Motorflugzeuge ist eine Genehmigung beantragt. Wer den ACN besuchen will, zahlt keine Lande- oder Startgebühren, muß aber spätestens zwei Wochen vorher Pilot, Kennzeichen und Typ voranmelden. Alle Luftsportlerinnen und Luftsportler aus Rhein-Main-Saar sind herzlichst eingeladen. Ballonstarts, Modellfliegen, Segelkunstflug und vieles mehr steht auf dem Programm. Der ACN sieht Fliegerfest als familiären Pilotentreff mit einer Präsentation des Luftsportes und nicht als Flugshow. Anmeldung unter der E-Mail-Adresse vorstand@aero-club-nastaetten.de oder an Herrn Wolfgang zur Hausen unter der Rufnummer 0611-300757.

• **Modellflugferien Haus der Luftsportjugend**

Die Jugendarbeit im Luftsport ist für die Luftsportjugend und das Haus der Luftsportjugend in Laucha eine Herausforderung, denn es gilt, Kinder und Jugendliche an das Medium Luft heranzuführen, mit praktischer Physik in Verbindung zu bringen und vor allem Grenzen überwinden zu helfen. In diesem Zusammenhang finden vom 27. Juli 2009 bis zum 2. August 2009 die „Großen Modellflugferien“ statt. Bereits heute schon sind die ersten Anmeldungen eingetroffen: Jugendliche aus Hessen, aus Schleswig-Holstein, aus Bayern und aus Sachsen-Anhalt haben sich angekündigt. Ab zehn Jahren und älter kann jede und jeder mitmachen. Weitere Informationen und Kontaktadressen sind als PDF Dokument beigefügt.

• **DAeC - Newsletter Ausgabe 8/2009**

Der neue Newsletter des Deutschen Aero Club e.V., Ausgabe 8/2009, ist erschienen und als PDF Dokument dieser Luftsport-Depesche beigefügt.



• 49. Karl-Pfeifer-Modellflugwettbewerb

Am 22. und 23. August 2009 veranstaltet der Rhönflug Fulda e.V. den 49. Karl-Pfeifer-Modellflugwettbewerb an den traditionellen Hängen der Wasserkuppe. 49 Jahre ohne Unterbrechung sprechen für den Erfolg und Bekanntheitsgrad dieses Wettbewerbs, der zu Ehren von Karl Pfeifer, dem Konstrukteur der legendären Pfeifer-Winde und Organisator vieler Segelfliegerlager, veranstaltet wird. Der Rhönflug Fulda e.V. würde sich freuen, viele Fliegerkameraden als Teilnehmer mit Modellen oder als Besucher bei diesem Wettbewerb begrüßen zu dürfen. Wie jedes Jahr ist wieder mit spannenden Wettkämpfen zu rechnen, jedoch darf der Spaß dabei nie zu kurz kommen, so daß für die Verpflegung der Teilnehmer und Besucher natürlich auch bestens gesorgt sein wird. Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular sind als PDF Dokumente beigefügt.

• Information für Technisches Personal und Luftfahrzeughalter

Die seit dem 1. April 2009 gültigen europäischen Regelungen werfen bei Luftfahrzeughaltern und technischem Personal durchaus immer noch Fragen auf. Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz war bemüht durch eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen im Vorfeld der Einführung seine Mitglieder zu informieren, jedoch ist das Thema zu komplex, als daß man auf Anhieb die wesentlichen Punkte verstehen könnte. Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz hat deshalb ein Merkblatt erstellt, das auf einer Seite die wesentlichen Punkte zusammenfaßt. Neben Vereinsvorständen, Privathaltern und technischem Personal sind jedoch letztlich alle Luftsportlerinnen und Luftsportler von den Regelungen betroffen und sollten im Rahmen ihrer Pflicht, sich fliegerisch weiterzubilden, mindestens davon gehört haben. Da der Genehmigungsumfang lediglich Segelflugzeuge, Motorsegler und Flugzeuge bis 750kg umfaßt, beschäftigt sich das Merkblatt letztlich nur mit ELA1-Flugzeugen, Segelflugzeugen und Motorseglern. Das Merkblatt ist als PDF Dokument beigefügt.

Für Flugzeuge mit einem zulässigen Abfluggewicht zwischen 1.000 kg und 2.350 kg, die nicht gewerblich verwendet werden, ist es bis auf den Absatz über die Instandhaltung außerhalb zugelassener Betriebe anwendbar. Für Ballone ist sicher einiges sinngemäß anwendbar, da dies jedoch außerhalb des Genehmigungsumfangs liegt, werden die Halter von Ballonen gebeten, sich



ggf. gesondert zu informieren. Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz hat zudem einen Anhang erstellt, der eine umfangreichere Zusammenstellung, insbesondere Detailinformation zum Anhang VIII des Teil M bietet. Das Material stammt freundlicherweise vom Luftsport-Verband Bayern. Auch diese Zusammenfassung ist als PDF Dokument beigefügt.

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz empfiehlt dem technischen Personal, sich ggf. unter Verwendung der Vorlage der Freigabebescheinigung aus dem Merkblatt, Kopiervorlagen für die Freigabe der gängigen Wartungsarbeiten zu erstellen und diese bei Bedarf kopiert in das Bordbuch des LFZ einzukleben.

• **Flugplatzwebcams in der Region Rhein-Main-Saar**

Viele Luftsportvereine aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland betreiben mittlerweile auf ihren Internetseiten sogenannte „Webcams“ oder „Livecams“, so daß man sich über das aktuelle Fluggeschehen am Flugplatz und vor allem über die örtliche Wetterlage mit einem einfachen Blick in das Internet informieren kann. Auf dem Internetportal des Zweckverbandes Luftsport Rhein-Main-Saar ist eine Übersicht aller bislang bekannten „Airport Webcams“ aus der Region Rhein-Main-Saar erstellt worden. Ein Blick lohnt sich.

Flugplatzwebcams in Rheinland-Pfalz (Rhein):

http://www.luftsport-rhein-main-saar.de/webcam_rheinland-pfalz.htm

Flugplatzwebcams in Hessen (Main):

http://www.luftsport-rhein-main-saar.de/webcam_hessen.htm

Flugplatzwebcams im Saarland (Saar):

http://www.luftsport-rhein-main-saar.de/webcam_saarland.htm

Luftsportvereine sowie Flugplatzbetreiber aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland, die auf ihren Internetseiten aktuelle „Webcam-Bilder“ ausstrahlen und ihre Bilder in dieser Übersicht anzeigen möchten, wenden sich bitte an: post@luftsport-rhein-main-saar.de.



• Weitere Termine für die Saison 2009

Die Luftsport Depesche Rhein-Main-Saar soll jedem Luftsportverein aus Hessen, aus Rheinland-Pfalz und aus dem Saarland zur Verfügung stehen, um über Veranstaltungen, Flugplatzfeste oder andere Termine zu informieren. Diejenigen Vereine, die bereits ihre Planung für die Saison 2009 abgeschlossen haben und über Flugtage und Wettbewerbe informieren möchten, können ihre Veranstaltungstermine an die Redaktion des Zweckverbandes Luftsport Rhein-Main-Saar einreichen.

Ansprechpartner ZVL Rhein-Main-Saar

Herr Markus Lenz, E-Mail-Adresse: post@luftsport-rhein-main-saar.de

• Sieger des Deutschlandfluges 2009

Am vorletzten Wochenende wurden die Sieger des Deutschlandfluges 2009 in geehrt. Der ursprüngliche Start in Paderborn mußte wegen Starkregens und Sturms um einen Tag verschoben werden, so daß die Städte Breitscheid (Wettbewerb) und Idar Oberstein (Touring) nicht angefliegen werden konnten. Schade um die viele Arbeit, die in der Vorbereitung von den ortsansässigen Vereinen geleistet wurde und nicht gebührend anerkannt werden konnte. Die Paderborner hatten um so mehr zu tun, die 150 Piloten einen Tag länger zu versorgen und zu betreuen. Die Wettbewerbsgruppe flog dann am zweiten Tag von Haxterberg direkt nach Aschaffenburg. Nach dortiger Ziellandung begann auch die erste reguläre Wettbewerbsstrecke nach Bad Gandersheim. Die Touringgruppe erreichte Bonn-Hangelar von Paderborn/Lippstadt über Gelnhausen. Der Anflug nach Bremen am dritten Tag erfolgte reibungslos, alle Teilnehmer absolvierten auf dem Verkehrsflughafen eine Ziellandung. Die Siegerehrung fand im ehrwürdigen Bremer Ratskeller mit Beteiligung der Gäste vom Flughafen, vom Verein und vieler Unterstützer des Deutschlandfluges statt. Zu ehren der Gewinner wird die Siegerliste als PDF Dokument beigefügt.

• 60 Jahre Aero-Club Saar

Der saarländische Landesverband des Deutsche Aero Club, der Aero-Club Saar, feiert sein 60-jähriges Jubiläum. Ein wahrhaftiger Grund zu feiern! Am Wochenende des 27. und 28. Juni 2009 finden daher am Flugplatz Marpingen



zahlreiche Attraktionen, Feierlichkeiten und Festveranstaltungen unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Saarlandes, Herrn Peter Müller, statt. Am Samstag, den 27. Juni 2009, wird im Segelflugzentrum Marpingen ab 19.00 Uhr der Festakt mit zahlreichen Grußworten und Vertretern stattfinden. Ab 20.30 Uhr sind Ballonglügen und gemütliches Beisammensein bei saarländischen Spezialitäten vom Grill geplant. Am Sonntag, den 28. Juni 2009, werden die Feierlichkeiten durch ein großes Flugplatzfest mit internationalem Fly-In erweitert. Ab 11.00 Uhr können Besucher, Freunde und Gäste „60 Jahre Luftsport im Fluge“ erleben: Fallschirmabsprünge, Motorkunstflug, Segelkunstflug und Modellflugvorführungen sowie vieles, vieles mehr. Das Programmheft sowie ein Plakat zum Aushängen im Vereinsheim sind als PDF Dokument beigelegt.

- Übersicht der beigelegten PDF Dokumente

- 01) ZVL Depesche vom 22.06.2009
- 02) Modellflugferien Haus der Luftsportjugend
- 03) DAeC - Newsletter Ausgabe 8/2009
- 04) 49. Karl-Pfeifer-Modellflugwettbewerb
- 05) Information für Technisches Personal und Luftfahrzeughalter
- 06) Sieger des Deutschlandfluges 2009
- 07) 60 Jahre Aero-Club Saar

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz

Hessischer Luftsportbund e.V.
ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar
- Pressereferent -

Herausgeber und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.
c/o Pressereferent Markus Lenz, Landwehrstraße 1, 64293 Darmstadt

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538

Modellflugferien im Haus der Luftsportjugend Ende Juli 2009

Große Modellflugferien vom 27.07. bis zum 02.08.2009 in Laucha. Schon sind die ersten Anmeldungen da. Die Jungs kommen aus aus Hessen, aus Schleswig-Holstein, aus Bayern und aus Sachsen-Anhalt. Da wird´s Zeit, dass sich auch die Mädchen trauen sich in einer Woche mit allen Facetten der Fliegerei zu beschäftigen. Ab 10 Jahren aufwärts kann jede(r) mitmachen. Es müssen keine Profis sein. Anfänger werden erste Erfahrungen mit einfachen Wurfgleitern der Firma Graupner machen. Dazu haben wir eine sehr große Werkstatt im Haus der Luftsportjugend und natürlich weite Flächen, Weinhänge und Felder, über die man die Gleiter schicken kann. Die erfahrenen Modellflieger, (manche kommen schon zum 4. Mal), werden ihre fertigen Modelle auf dem Modellflugplatz fliegen lassen. Und immer wieder ist das gegenseitige Helfen und die gemeinsame Zeit in Werkstatt und am Hang der Renner. Erfolgreiche Wettbewerbspiloten unterstützen die "Freizeitflieger" und zeigen, was so alles geht - wenn man Lust am Modellfliegen hat.

Und da ist noch das "Freizeitprogramm"! Schwimmengehen in der Unstrut, um´s Lagerfeuer sitzen und nachts "Gespenster jagen". Eigentlich schon viel zu viel für nur eine Woche. Infos gibt´s beim Haus der Luftsportjugend, Tel 034462 / 339-0 oder unter www.hdlsj.de (Modellflugferien) oder direkt bei Hilmar Damm, der das ganze leitet Hilmar@luftsportjugend.com

Nix wie ran!

Gisela Goblirsch
Öffentlichkeitsarbeit HdL
Wirtschaftsreferentin LSJ

Schwanenweg 32
81827 münchen
tel 089/ 453 643 77
mobil 0170 / 81 49 282
gisela@luftsportjugend.com
www.hdlsj.de
www.luftsportjugend.com



NEWSLETTER Ausgabe 8/2009 vom 18. Juni 2009

Luftraum: Änderungen zur Luftfahrkarte ICAO 1 : 500 000 im Frühjahr 2010



Für die nächste Ausgabe der deutschen Luftfahrkarte ICAO 1 : 500 000 im Frühjahr 2010 plant die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH eine Änderung bei der Farbgebung der Lufträume sowie bei der Bezeichnung von Höhen.



Gemäß dem Anhang 4 zum ICAO-Abkommen sind Lufträume der Klassen C, D und E auf der Luftfahrkarte mit blauer Farbe darzustellen. Zusätzlich sind die Lufträume mit dem Buchstaben der Klasse und Höhenangaben zu versehen.



Mit diesem Schritt wird die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH die Vorgaben des ICAO Anhangs 4 (Luftfahrkarten) umsetzen und damit einen Beitrag zur Harmonisierung der europäischen Luftfahrkarten leisten.

DFS

Weitere Informationen folgen.



[Informationen / AIC VFR 4: www.daec.de/aktuell/2009/06/Luftfahrkarte_ICAO.php](http://www.daec.de/aktuell/2009/06/Luftfahrkarte_ICAO.php)

Deutschlandflug 2009: Erste Informationen zum Abschluss



Am Samstag, 13. Juni 2009, wurden die Sieger des Deutschlandfluges 2009 in Bremen gekürt. Der Start in Paderborn musste wegen Starkregen und Sturm um einen Tag verschoben werden, so dass die Städte Breitscheid (Wettbewerb) und Idar Oberstein (Touring) nicht angefliegen werden konnten. Schade um die viele Arbeit, die in der Vorbereitung von den ortsansässigen Vereinen geleistet wurde und nicht gebührend anerkannt werden konnte. Die Paderborner hatten umso mehr zu tun, die 150 Piloten einen Tag länger zu versorgen und zu betreuen. Die Wettbewerbsgruppe flog dann am zweiten Tag von Haxterberg direkt nach Aschaffenburg. Nach dortiger Ziellandung begann auch die erste reguläre Wettbewerbsstrecke nach Bad Gandersheim. Die Touringgruppe erreichte Bonn-Hangelar von Paderborn/Lippstadt über Gelnhausen. Der Anflug nach Bremen am dritten Tag erfolgte reibungslos, alle Teilnehmer absolvierten auf dem Verkehrsflughafen eine Ziellandung.

Der Flughafen und der Bremer Verein für Luftfahrt empfingen die Piloten in der Bremenhalle unter der „Bremen“. Die Siegerehrung fand im ehrwürdigen Bremer Ratskeller mit Beteiligung der Gäste vom Flughafen, vom Verein und vieler Unterstützer des Deutschlandfluges statt.

B.Porep



[Die Platzierungen: www.daec.de/aktuell/2009/06/Deutschlandflug_Bericht.php](http://www.daec.de/aktuell/2009/06/Deutschlandflug_Bericht.php)

World Air Games 2009: Ergebnisse



Sven Goehler gewann die Goldmedaille und Uwe Schneider die Silbermedaille im Heißluftballonfahren. Die World Air Games 2009 fanden vom 6. bis 14. Juni in Turin, Italien statt. Martin Müller holte Silber im Modellflug, Indoor Aeromusical und Guido Gehrman die Silbermedaille im Drachenfiegen in der Disziplin Artistic aerobatics. Außer den Medaillengewinnern nahmen Markus Feyerabend (Segelkunstflug), Michael Buchthal und Matthias Sturm (Segelflug), Thomas Keller (Motorschirm) und Martin Eigner und Thorsten Strohmaier (Hubschrauber) teil.



[Zu den Ergebnissen: www.wag2009.com/eng/results/index.htm](http://www.wag2009.com/eng/results/index.htm)



NEWSLETTER Ausgabe 8/2009 vom 18. Juni 2009

World Games 2009: Startklar



Die 8. World Games 2009 finden vom 16. bis zum 26. Juli in der taiwanesischen Hafenstadt Kaohsiung statt. Die World Games werden seit 1981 alle vier Jahre ausgetragen. Sie sind das größte Sportereignis nach den Olympischen Spielen. Während Fallschirmsport zum offiziellen Programm gehört, können Drachen- und Gleitschirmsport sowie Segelflug in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten in das Programm aufgenommen werden. Für Deutschland gehen in diesem Jahr die Fallschirmspringer Stefan Wiesner, Zielspringen, und das Formationsteam Thomas Brand, Wolfgang Till und Peter Wohlers an den Start.



Informationen unter: www.worldgames2009.tw

aerokurier Newsletter - kostenlos abonnieren

aerokurier

Der aerokurier bietet kostenlos einen Newsletter zum abonnieren an. Kompakt zusammengefasst die wichtigsten Nachrichten und Hinweise aus Allgemeiner Luftfahrt, Business Aviation und Luftsport.



Zur Newsletter-Anmeldung: www.aerokurier.de/de/200newsletteraerokurier.411.htm

Azubis in der BGSt: Herzlichen Glückwunsch!

Andrea Holub und Steffi Metz-Kröning haben am 16. Juni 2009 die letzten Prüfungen bestanden und damit ihre Ausbildung zu Kauffrauen für Bürokommunikation abgeschlossen. Am 1. August 2007 hatten die beiden Absolventinnen der Berufsfachschule Wirtschaft in der DAeC-Bundeschäftsstelle ihre Berufsausbildung begonnen. In den zwei Jahren beim DAeC haben sie im Generalsekretariat und den Fachreferaten alles über Kommunikation und Organisation in Büros erfahren. Der DAeC dankt den beiden engagierten jungen Frauen und wünscht für die Zukunft alles Gute.



In den zwei Jahren beim DAeC haben sie im Generalsekretariat und den Fachreferaten alles über Kommunikation und Organisation in Büros erfahren. Der DAeC dankt den beiden engagierten jungen Frauen und wünscht für die Zukunft alles Gute.

(v. li.): Präsident Klaus Koplín, Andrea Holub, Ausbilder Werner Warmbold, Steffi Metz-Kröning und Generalsekretär Günter Bertram.



NEWSLETTER Ausgabe 8/2009 vom 18. Juni 2009

Luftsportgeräte-Büro: Versicherung



Kunden des Luftsportgeräte-Büros (LSG-B) können einen neuen Service nutzen. Seit April bearbeitet das LSG-B zusammen mit dem Versicherungspartner Allianz Haftpflichtversicherungen für Halter von dreischachsgesteuerten Ultraleichtflugzeugen.



Kontakt: LSG-B
Bettina Bergstedt
Telefon: 0531 23540-60
E-Mail: b.bergstedt@daec.de
Web: www.lsgb.daec.de

Archiv: Meisterschaften 1980 bis 1996



Die Wettbewerbsunterlagen der Segelflugmeisterschaften 1980 bis 1996 wurden von der DAeC-Bundesgeschäftsstelle in Braunschweig ausgelagert und im Deutschen Segelflugmuseum mit Modellflug auf der Wasserkuppe archiviert.

Weitere interessante und erhaltenswerte Unterlagen (beispielsweise Fotos) von den Meisterschaften können dort ebenfalls archiviert werden.

Kontakt: Deutsches Segelflugmuseum mit Modellflug
Maria Rohe
Wasserkuppe 2
36129 Gersfeld
Telefon: 06654-7737
www.segelflugmuseum.de



DFJW-Leistungslehrgang für junge Fallschirmspringer 2009 in Frankreich



Der vorgesehene Leistungslehrgang für junge Fallschirmspringer, der in diesem Jahr in Frankreich geplant war, wird leider nicht stattfinden. Aufgrund von Missverständnissen innerhalb der Fédération Française de Parachutisme (FFP) hatte es unser französischer Partner versäumt einen Förderantrag beim Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) einzureichen, so dass eine Finanzierung und somit die Durchführung des Lehrganges nicht möglich ist.

Der Leistungslehrgang im Jahr 2010 wird voraussichtlich wieder in Deutschland durchgeführt. Die Ausschreibung hierzu wird rechtzeitig veröffentlicht.



NEWSLETTER Ausgabe 8/2009 vom 18. Juni 2009

WM Junioren - Berichterstattung online



Die Nationalmannschaft der Junioren ist in Räyskälä angekommen. Bereits jetzt, während des Trainings, berichtet Karsten Leucker für die Junioren aus Finnland unter folgendem Link:

www.daec-segelflug.de/events/09/wmjunioren/index.php

Ballonferien 2009



Vom 1. August bis zum 8. August 2009 lädt die Ballonsportjugend des Deutschen Freiballonsport Verbandes e.V. (DFSV) und die Luftsportjugend des DAeC Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland zum Ballonjugendlager nach Brandenburg ein. In Pritzwalk-Kammermark werden für eine Woche die Zelte aufgebaut und Ballon gefahren. Ausflüge sind auch geplant.

Mitmachen können alle Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 109,- Euro. Alle Aktivitäten, Ausflüge und Ballonfahrten sind in den Teilnahmegebühren enthalten, die Kosten für die An- und Abreise sind nicht enthalten.

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2009



Anmeldung und Informationen unter: www.daec.de/termine/index.php?we_objectID=601

Modellflugferien



Vom 27. Juli bis 2. August 2009 lädt das Haus der Luftsportjugend zu Modellflugferien. Mitmachen können Jugendliche ab zehn Jahren.

Informationen und Anmeldung unter:

Haus der Luftsportjugend

Telefon: 034462 339-0



Web: www.hdlsj.de

Hilmar Damm: Hilmar@luftsportjugend.com



NEWSLETTER Ausgabe 8/2009 vom 18. Juni 2009

Vereinsrecht: Kostenloser Leitfaden

Das Bundesministerium der Justiz bietet auf seiner Internetseite einen kostenlosen Leitfaden zum Vereinsrecht als Download an. Der Leitfaden gibt eine erste Orientierung bei vereinsrechtlichen Fragen und beinhaltet alle wichtigen Informationen von der Gründung, Führung, dem laufenden Betrieb bis hin zur Auflösung eines Vereins.



Mehr dazu unter „Aktuelles“ vom 22. Mai 2009: www.ehrenamt-im-sport.de/index.php?id=1149

Karriere bei der DFS



Die Deutsche Flugsicherung (DFS) veranstaltet am 22. und 23. Juli 2009 auf dem DFS-Campus in Langen das DFS SommerCamp 2009. Die zweitägige Veranstaltung richtet sich an Studenten und Studentinnen der Informatik, Ingenieurwissenschaften, Nachrichten-, Elektro-, Luft- oder Raumfahrttechnik, Physik oder Betriebswirtschaftslehre, die ihr Studium in 2009 oder 2010 abschließen werden. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2009.



Informationen unter: Telefon: 06103 707 3505 oder unter: www.dfs.de/dfs/internet_2008/module/arbeitsgeber_dfs/deutsch/arbeitgeber_dfs/kalender/dfs_sommerncamp/index.html

WM-Sonderpost: Restposten



Zu den Segelflug-Weltmeisterschaften 2008 in Lüsse wurde Sonderpost mit der WM-Briefmarke angeboten. Für sechs Euro inklusive Versandkosten bietet der Verband jetzt ein Restposten-Paket an. Es enthält fünf Portocards mit je einer postfrischen Briefmarke mit einem Portowert von 45 Cent, eine Postkarte mit Ersttags- oder Sonderstempel und fünf WM-Postkarten.

Am 13. März 2008 erschien in der Reihe Sonderbriefmarken „Für den Sport“ die Briefmarke mit dem Segelflugmotiv. Für Liebhaber und Sammler hat der Aero-Philatelisten-Club Deutschlands zusammen mit dem DAeC und dem Flugsportclub Charlottenburg (Berlin) Sonderveröffentlichungen herausgegeben. Dazu gehören die Postkarte mit dem Ersttagsstempel, die Postkarte mit dem Sonderstempel als Sonderpost, geflogen am 10. August 2008 beim Flugtag während der WM, und eine Portocard.

Das Restposten-Paket kann beim Verband online bestellt werden. Alle Produkte können auch weiterhin separat angefordert werden.



Das Restposten-Paket, Postkarten mit und ohne Sonderstempel und Portocards können online unter www.daec.de/pr/sondereditionen.php bestellt werden.



NEWSLETTER Ausgabe 8/2009 vom 18. Juni 2009

100 Jahre ILA: Briefmarke zum Jubiläum

100 Jahre ILA – Grund genug, eine Sonderbriefmarke und eine 10-Euro-Silber-Gedenkmünze herauszugeben. Die erste Luftfahrtausstellung fand 1909 in Frankfurt statt. Später waren Berlin und Hannover die Gastgeber. Seit 1992 ist wieder Berlin/Brandenburg der Austragungsort. Heute ist die ILA eine der vielseitigsten Luft- und Raumfahrtmessen in Europa. Alle zwei Jahre informieren sich rund 240 000 Besucher auf dem Südgelände des Flughafens Berlin-Schönefeld über Neues aus der Branche.



Die Briefmarke „100 Jahre Internationale Luft- und Raumfahrt-Ausstellung“ zeigt das Plakat der ersten Internationalen Luftschiffahrt-Ausstellung in Frankfurt am Main. Die Grafikerin Andrea Voß-Acker aus Wuppertal hat diese Sondermarke mit einem Wert von 55 Cent gestaltet. Die Marke ist seit dem 4. Juni 2009 in den Filialen der Deutschen Post erhältlich. Die Gedenkmünze wurde von dem Berliner Künstler Bodo Broschat kreiert. Seit dem Ausgabetag, dem 4.

Juni 2009, ist die Münze zum Nennwert von zehn Euro bei den Filialen der Deutschen Bundesbank sowie vielen Banken und Sparkassen erhältlich. In der höherwertigen Sammlerqualität „Spiegelglanz“ kann die Münze zum Preis von 15 Euro bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland erworben werden. Sonderbriefmarke und Gedenkmünze wurden erstmals bei dem Festakt zum 100. Geburtstag der ILA am 27. Mai im Palais am Funkturm in Berlin vorgestellt.



Mehr dazu unter: www.deutsche-sammlermuenzen.de

Buchtipp: Jahrbuch Luft- und Raumfahrt



Informationen, Daten, Chronik

Der 58. Band des Jahrbuchs Luft- und Raumfahrt ist erschienen. Personen, Daten, Fakten - für alle, die beruflich oder privat mit der Luft- und Raumfahrt zu tun haben, ist der REUSS ein unverzichtbares Nachschlagewerk. Auf mehr als 700 Seiten sind wichtige Informationen über Behörden, Organisationen, Medien und Unternehmen zusammengetragen. Das Jahrbuch (ISBN 978-3-925505-90-04) ist als Hardcover im Aviatic Verlag erschienen und kostet 49 Euro.

Zukunftspreis

Die Deutsche Sportjugend (dsj) sucht Sportvereine, die sich durch innovative Maßnahmen und Projekte als Bildungsakteure für Kinder hervortun. Der Zukunftspreis ist insgesamt mit 12 000 Euro dotiert. Das Einreichen von Bewerbungen für den Zukunftspreis 2009 ist nur online möglich. Das Bewerbungsformular ist auf der Internetseite hinterlegt. Einsendeschluss ist der 21. August 2009.



Informationen unter: www.kinderwelt-bewegungswelt.de
Heike Hülse, Mail: huelse@dsj.de
Telefon: 069 6700-308



NEWSLETTER Ausgabe 8/2009 vom 18. Juni 2009

Sommercamp Faszination Fliegen 2009

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW Hamburg) veranstaltet in Kooperation mit sechs Unternehmen der Luftfahrtbranche das Sommercamp Faszination Fliegen 2009.

Vom 20. bis 26. Juli haben 30 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 14 und 16 Jahren die Möglichkeit, sich in dem Sommercamp praxisorientiert mit unterschiedlichen Luftfahrtthemen zu beschäftigen.

Die Teilnehmer bekommen Einblicke in Berufe vom Ingenieur über den Fluggerätemechaniker bis hin zum Piloten. Das Sommercamp kombiniert Vorlesungen, Unternehmensbesichtigungen und Workshops mit den praktischen Bereichen der Flugzeugbesichtigung und Mitwirken in Lehrwerkstätten. Die Firmen Airbus, Air Hamburg Luftverkehrsgesellschaft mbH, Dasell Cabin Interior GmbH, HAMBURG international Luftverkehrsgesellschaft mbH & Co, Labinal und Lufthansa Technik ermöglichen einen praktischen Einblick in die Bereiche Flugzeugüberholung und -produktion, Kabine, Kabelproduktion, Luftverkehr und Kommunikation.

Anmeldungen sind ab sofort über den FaszinationFliegenKlub möglich. Die Kosten für das einwöchige Sommercamp belaufen sich auf 50 Euro pro Person.

Der FaszinationFliegenKlub bietet in den Altersgruppen 8 bis 12 Jahre und 13 bis 16 Jahre weitere Veranstaltungen an. Informationen können den Internetseiten entnommen werden.



Anmeldung unter:
Informationen zu weiteren Veranstaltungen unter:

www.faszination-fuer-jugend.de
www.technik-fuer-kinder.de
www.technik-fuer-jugend.de



Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters besuchen Sie bitte die Internetseite: www.daec.de/newsletter/index.php

Impressum

Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Christina Jung
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster



Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig
<http://www.daec.de>

Telefon: 0531 23540-28
Email: c.jung@daec.de



49. Karl - Pfeifer-Wettbewerb (F3J) an den traditionellen Hängen der Wasserkuppe



Hallo liebe Fliegerkameraden,

Am 22. und 23. August 2009 veranstalten wir unseren

49. Karl-Pfeifer-Modellflugwettbewerb an den traditionellen Hängen der Wasserkuppe.

49 Jahre ohne Unterbrechung sprechen für den Erfolg und Bekanntheitsgrad dieses Wettbewerbs, der zu Ehren von Karl Pfeifer, dem Konstrukteur der legendären Pfeifer-Winde und Organisator vieler Segelflieger-Lager, veranstaltet wird.

Wir haben noch heute die Pfeifer-Segelflugwinde samt Pfeifer-Rückholwinde erfolgreich in Betrieb - so auch beim traditionellen Youngtimertreffen für K6, K7 und K8 auf der Wasserkuppe - und erzielen damit immer noch höhere Startfrequenzen als modernere Doppeltrommelwinden mit Lepo.

Wir als ausrichtender Verein würden uns freuen, Euch als Teilnehmer mit Euren Modellen oder als Besucher bei diesem Wettbewerb begrüßen zu dürfen. Wie jedes Jahr ist wieder mit spannenden Wettkämpfen zu rechnen, jedoch darf der Spaß dabei nie zu kurz kommen. Für die Verpflegung der Teilnehmer und Besucher wird natürlich auch bestens gesorgt sein!

Im Folgenden haben wir die wichtigsten Daten des Wettbewerbs und die Regeln zusammengestellt

Bitte schickt das komplett ausgefüllte Anmeldeformular, welches Ihr im Anhang findet, bis zum 18. 08.2009 an folgende Adresse:
Rolf Noss, Dr.-Tigges-Weg 2, 42115 Wuppertal.

...oder an unsere eMailadresse: rff@rhoenflug-fulda.de

Anmeldeschluss vor Ort ist der **21.08.2009, 21:00 Uhr** auf der „Meile“ vor der Rhöngeiststube auf der Wasserkuppe.

Wettbewerbsregeln

Zugelassen sind alle Segelflugmodelle und deren Piloten, die über eine Modellhalterhaftpflichtversicherung verfügen. Teilnehmen können Piloten aller DAeC Landesverbände, des DMFV und der Modellflugverbände anderer Länder.

- Es ist geplant, **dass nach Möglichkeit min. 4 Durchgänge** geflogen werden, von denen einer **oder zwei gestrichen** (siehe Briefing) werden. Sollten weniger geflogen werden, werden alle Durchgänge gewertet. Nach dem 2. Durchgang wird unter Berücksichtigung der noch zur Verfügung stehenden Restzeit entschieden, ob noch ein **3., 4. oder 5.** Durchgang geflogen wird.
- **200** Sekunden Flugzeit, pro Sekunde über oder unter der vorgegebenen Zeit gibt es einen Punkt Abzug.
- Für die Landung gibt es maximal 50 Punkte.
- Die Landung erfolgt an einer 50m langen Linie, welche die Mitte des Landefeldes kennzeichnet. Pro 10cm Abweichung von der Mittellinie wird ein Punkt abgezogen. Gemessen wird der Abstand des am weitesten von der Landlinie entfernten Rumpfteiles.
- Bei einer Drehung des Modells bis 90° gibt es die vollen gemessenen Landepunkte. Bei einer Drehung über 90° gibt es die Hälfte der gemessenen Landepunkte, ab 180° keine Landepunkte mehr, ebenso, wenn das Modell nach der Landung nicht mehr flugfähig ist oder ein Teil verloren hat.
- Der beste Teilnehmer eines Durchgangs erhält 1000 Punkte, die übrigen Teilnehmer werden mit entsprechend niedrigeren Punktzahlen bewertet.
- Bei Punktgleichheit am Ende des Wettbewerbs entscheidet zuerst der jeweils höhere Streichdurchgang, bei erneuter Gleichheit findet ein Stechen statt.

Bei Punktgleichheit am Ende des Wettbewerbs entscheidet zuerst der jeweils höhere Streichdurchgang, bei erneuter Gleichheit findet ein Stechen statt. Die Siegerehrung findet nach dem Wettbewerb statt. Es stehen Sachpreise, Urkunden und Pokale zur Verfügung. Es gibt auch eine gesonderte Jugendwertung.

Wir freuen uns über eure Teilnahme und stehen bei Rückfragen gerne zur Verfügung!

Rhönflug Fulda e.V.

Lothar Neidert, 1. Vorsitzender

Rolf Noss, Wettbewerbsleiter

Anmeldung zum 49. Karl-Pfeifer-Wettbewerb

- 2009 -



Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Geburtstag

Verband/Club

Versicherung (J)

Band **A** oder **B**

Kanal

2,4 GHz

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, ausreichend versichert (Modellhalterhaftpflichtversicherung) zu sein.
Die Anmeldung ist verbindlich. Die Startgebühr ist vor Beginn des 1. Durchgangs zu zahlen.

Information für Technisches Personal und Luftfahrzeughalter

Die seit 01.04.2009 gültigen Europäischen Regeln des Teil M bringen trotz aller Ähnlichkeit mit den bekannten Vorschriften einiges Neues, was es zu beachten gilt:

Alle Instandhaltungen müssen unter Beachtung des genehmigten Instandhaltungsprogrammes durchgeführt werden. Außerdem unterscheiden wir jetzt:

Lufttüchtigkeitsprüfung (früher Jahresnachprüfung), unser Betrieb DE.MG.0545

Instandsetzungsprüfung, unser Betrieb DE.MF.0545 (in Genehmigung)

Die Lufttüchtigkeit wird einmal jährlich festgestellt und bescheinigt. Die Laufzeit des Lufttüchtigkeitszeugnisses beträgt 1 Jahr minus 1 Tag. Das dort eingetragene Datum bleibt so lange gültig (jeweils um 1 Jahr fortgeschrieben), als die Lufttüchtigkeit nicht früher als 90 Tage vor dem Ablauftermin festgestellt und bescheinigt wird, d.h. die Prüfung kann bis 90 Tage vor dem Ablauftermin erfolgen, ohne dass sich dieser ändert. Eine ggfls notwendige Avionikprüfung und die Höhenmesserprüfung dürfen frühestens 8 Wochen vor dem beabsichtigten, aktuellen Prüftermin erfolgen.

Instandhaltung unterscheidet:

Pilot-Eigentümer-Wartung (nicht komplexe Instandh.), definiert im Anh. 8

Komplexe Instandhaltung, definiert im Anh. 7

Alle Instandhaltungsarbeiten und Wartungen müssen vor der nächsten Inbetriebnahme von einem freigabeberechtigten Prüfer (Pilot-Eigentümer im Fall von Pilot-Eigentümer-Wartung) freigegeben werden, das heißt, es wird erklärt, dass das Luftfahrzeug in Bezug auf die ausgeführten Arbeiten als lufttüchtig bezeichnet wird.

Pilot-Eigentümer-Wartung (nicht komplexe Wartung) umfasst einfache Arbeiten, vornehmlich Sichtkontrollen, ohne Zerlegen von Komponenten, nur nach Öffnen von Wartungsöffnungen, unter der Voraussetzung ausreichender Sachkunde und dass die Lufttüchtigkeit nicht beeinträchtigt werden kann. Die Freigabe dieser Wartungsarbeiten erfolgt durch den Piloten-Eigentümer unter Angabe der Piloten-Lizenz-Nummer.

Die Nummer des technischen Ausweises wird **nicht** angegeben, der technische Ausweis dient hier lediglich zum Nachweis der Sachkunde.

Zur Durchführung von Pilot-Eigentümer-Wartung ist eine gültige Pilotenlizenz zwingend notwendig. Bei Vereinen oder Haltergemeinschaften ist eine Liste der Mitglieder, die im Auftrag des Vereins/der Haltergemeinschaft Arbeiten durchführen dürfen, dem Instandhaltungsprogramm beizuheften. Personen ohne gültige Pilotenlizenz können allenfalls Hilfestellung bei den Arbeiten leisten, sie dürfen keine Freigabe der Pilot-Eigentümer-Wartung ausstellen. Bei Pilot-Eigentümergeinschaften gelten im Übrigen die Regelungen des Katalogs zu Anhang 8

Beschränkungen zu Stundenkontrollen (50, 100) gibt es nicht. Der Umfang der zulässigen Tätigkeiten ist nur davon abhängig, ob die einzelnen Arbeiten im Katalog enthalten sind bzw. die Lufttüchtigkeit nicht beeinträchtigen können. Gegebenenfalls müssen Teilarbeiten gesondert durch einen Prüfer freigegeben werden.

Darüber hinaus gehende Arbeiten bedürfen auch vor dem nächsten Flug der Freigabe durch einen Prüfer. Beispiel: Wechsel des Motors, Zündmagneten etc. Hierüber gibt es einen Katalog zum Anhang 8

Grundsätzlich müssen alle Freigaben vor der nächsten Inbetriebnahme des Luftfahrzeuges durchgeführt werden.

Nach derzeit gültiger Vorschrift müssen ELA1-LFZ (Segelflugzeuge, Motorsegler und Flugzeuge unter 1000 kg Abfluggewicht) nicht in einem zugelassenen Betrieb instand gehalten werden. Die Freigabe kann bis auf weiteres durch einen Prüfer außerhalb eines F-Betriebes erfolgen. Im Teil M sind jedoch weitere Anforderungen beschrieben, die eingehalten werden müssen. Die Haftung des Prüfers wird nur dann durch unsere Versicherung übernommen, wenn die Maßnahme in unserem Betrieb gemeldet wurde und von einem unserer Prüfer begleitet wird. In Zweifelsfällen fragen Sie bei der Prüflerleitung nach.

Beispiele für Freigaben und Freigabebescheinigung für das Bordbuch

<i>Maßnahme</i>	<i>Ausführender</i>	<i>Freigabe durch</i>	<i>zusätzlich</i>
Pilot-Eigentümer-Wartung	Pilot/Wart	Pilot mit Lizenznummer	
Motorentausch	Wart/Techn.Personal	Prüfer mit Erlaubnis	Stempel
Magnetwechsel	Wart/Techn.Personal	Prüfer mit Erlaubnis	Stempel
Große Reparatur	Werkstattleiter	Prüfer mit Erlaubnis	Stempel

Vorlage für eine Freigabebescheinigung (hier: Stundenkontr. in der Pilot-Eigentümer-Wartung)

Durchgeführte Instandhaltung			
.....-h Kontrolle gemäß			
bei Gesamt-Flugzeit von Std. , Starts durchgeführt			
Weitere Einzelheiten siehe: Befundbericht vom			
Es wird bescheinigt, dass die angegebenen Arbeiten, wenn nicht anders ausgewiesen, in Übereinstimmung mit Teil-M ausgeführt wurden und dass hinsichtlich dieser Arbeiten das Luftfahrzeug als tauglich zur Verwendung betrachtet wird.			
_____	_____	_____	_____
Ort, Datum	Name	Unterschrift	Lizenznummer

Hans-Udo Hellrigel, Prüflerleiter



Eingeschränkte Instandhaltung durch den Piloten/Eigentümer

Zusammenfassung und Übersetzung der Anlage VIII der rechtsverbindlichen Verordnung (EC) 1056/2008 und der nicht rechtsverbindlichen Anwendungsrichtlinien (AMC) zu Teil M Anhang VIII (Anhang I zu ED-Entscheidung 2008/013/R)

Anlage VIII des Teil M (Ausgabe (EC) 1056/2008)

Eingeschränkte Instandhaltung durch den Piloten/Eigentümer

Zusätzlich zu den Anforderungen von Anhang I (TEIL M) sind vor der Durchführung von Instandhaltungsaufgaben im Rahmen der Instandhaltung durch den Piloten/Eigentümer folgende Grundsätze zu beachten:

a) Befähigung und Verantwortlichkeit

1. Der Pilot/Eigentümer ist stets für jede von ihm durchgeführte Instandhaltung verantwortlich.
2. Vor der Ausführung einer Aufgabe im Rahmen der Instandhaltung durch den Piloten/Eigentümer muss sich der Pilot/Eigentümer davon überzeugen, dass er die Befähigung zur Ausführung dieser Aufgabe besitzt. Der Pilot/Eigentümer ist dafür verantwortlich, sich mit den Standards zur fachgerechten Instandhaltung seines Luftfahrzeugs und mit dem Luftfahrzeug-Instandhaltungsprogramm vertraut zu machen. Wenn der Pilot/Eigentümer nicht die Befähigung zur Durchführung der Aufgabe besitzt, kann die Aufgabe vom Piloten/Eigentümer nicht freigegeben werden.
3. Der Pilot/Eigentümer (oder das von ihm beauftragte Unternehmen zur Führung der Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit gemäß Abschnitt A Unterabschnitt G dieses Anhangs) ist dafür verantwortlich, die Aufgaben des Piloten/Eigentümers in Übereinstimmung mit diesen Grundsätzen im Instandhaltungsprogramm festzulegen und sicherzustellen, dass das Dokument rechtzeitig aktualisiert wird.
4. Die Genehmigung des Instandhaltungsprogramms hat nach M.A.302 zu erfolgen.

b) Aufgaben

Der Pilot/Eigentümer kann einfache Sichtprüfungen oder Maßnahmen durchführen, um den Allgemeinzustand und offensichtliche Schäden und den normalen Betrieb von Zelle, Motoren, Systemen und Komponenten zu prüfen.

Instandhaltungsaufgaben dürfen nicht vom Piloten/Eigentümer durchgeführt werden, wenn sie

1. entscheidende Auswirkungen auf die Sicherheit haben, sodass ihre fehlerhafte Durchführung die Lufttüchtigkeit des Luftfahrzeugs erheblich beeinträchtigt oder es sich um eine für die Flugsicherheit kritische Instandhaltungsaufgabe handelt, wie in M.A.402(a) angegeben und/oder
2. den Ausbau größerer Komponenten oder größerer Baugruppen erfordern und/oder
3. in Übereinstimmung mit einer Lufttüchtigkeitsanweisung oder einem Airworthiness Limitation Item durchgeführt werden, sofern nicht ausdrücklich von



der Lufttüchtigkeitsanweisung oder dem Airworthiness Limitation Item erlaubt und/oder

4. die Verwendung von Spezialwerkzeugen, kalibrierten Werkzeugen (ausgenommen Drehmomentschlüssel und Crimpwerkzeuge) erfordern und/oder
5. die Verwendung von Prüfgeräten oder Spezialtests (z.B. zerstörungsfreie Prüfung, Systemtests oder Funktionsprüfungen für Avionikausrüstung) erfordern und/oder
6. unplanmäßige Sonderprüfungen beinhalten (z.B. Prüfungen nach harter Landung) und/oder
7. Systeme betreffen, die für den Betrieb unter Instrumentenflugbedingungen (IFR) erforderlich sind und/oder
8. in Anlage VII aufgeführt sind oder eine Instandhaltungsaufgabe an Komponenten gemäß M.A.502 darstellen.

Die Kriterien 1 bis 8 können durch weniger restriktive Anweisungen, die gemäß ‚M.A.302(d) Instandhaltungsprogramm‘ erteilt wurden, nicht außer Kraft gesetzt werden.

Jede im Flughandbuch des Luftfahrzeugs als Vorbereitung des Luftfahrzeugs auf den Flug beschriebene Aufgabe (Beispiel: Montage der Tragflügel von Segelflugzeugen oder Flugvorbereitung) ist als Aufgabe des Piloten anzusehen und nicht als Instandhaltungsaufgabe des Piloten/Eigentümers und erfordert daher keine Freigabebescheinigung.

c) Durchführung der Instandhaltungsaufgabe durch den Piloten/Eigentümer und Aufzeichnungen

Die Instandhaltungsunterlagen wie in M.A.401 angegeben müssen während der Durchführung der Instandhaltung durch den Piloten/Eigentümer jederzeit verfügbar sein und eingehalten werden. Angaben zu den bei der Durchführung der Instandhaltung durch den Piloten/Eigentümer verwendeten Unterlagen müssen gemäß M.A.803(d) in die Freigabebescheinigung eingetragen werden.

Der Pilot/Eigentümer muss das genehmigte Unternehmen zur Führung der Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit, dass gegebenenfalls für die Führung der Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit des Luftfahrzeugs verantwortlich ist, innerhalb von 30 Tagen nach Abschluss der Instandhaltungsaufgabe durch den Piloten/Eigentümer gemäß M.A.305(a) unterrichten.



Anwendungsrichtlinien (AMC) zu Anhang VIII „Eingeschränkte Instandhaltung durch den Piloten/Halter“

1. Die unten stehenden Listen spezifizieren Punkte, von denen erwartet wird, dass sie von einem Piloten/Halter durchgeführt werden können, wenn er eine gültige Pilotenlizenz für das betreffende Luftfahrzeug besitzt und er den Kompetenz- und den Verantwortungsanforderungen von Anhang VIII des Teil M genügt.
2. Die Liste der Aufgaben wird nicht im Detail die spezifischen Anforderungen an die verschiedenen Luftfahrzeugkategorien erfüllen. Zusätzlich können nicht immer die technologische Entwicklung und die betrieblichen Anforderungen dieser Kategorien in Betracht gezogen werden.
3. Deshalb sind die nachfolgenden Listen als repräsentativer Umfang der eingeschränkten Piloten/Halter-Instandhaltung, wie in M.A.803 und Anhang VIII angezogen, zu sehen:
 - Teil A ist für Flugzeuge anzuwenden
 - Teil B ist für Hubschrauber anzuwenden
 - Teil C gilt für Segelflugzeuge und Motorsegler
 - Teil D gilt für Ballone und Luftschiffe.
4. Periodische Aufgaben und Inspektionen aus einem zugelassenen Instandhaltungsprogramm können durchgeführt werden, sofern die speziellen Aufgaben in den Listen des Teil A bis D dieser AMC enthalten sind und die allgemeinen Prinzipien des Anhang VIII zu Teil M eingehalten werden.

Der Inhalt und der Zeitraum von periodische Aufgaben und Inspektionen ist nicht in Luftfahrtspezifikationen festgeschrieben. Es ist die Entscheidung des Herstellers/Musterbetreuers, einen Plan für jeden Typ von Kontrolle vorzuschlagen.

Für eine Kontrolle mit dem gleichen Rhythmus von unterschiedlichen Herstellern/Musterbetreuern kann der Inhalt variieren, kann in einigen Fällen sicherheitskritisch sein, und kann die Anwendung von Spezialwerkzeugen und Spezialwissen voraussetzen und sich somit für die Piloten/Halter-Instandhaltung disqualifizieren. Deshalb können die durch den Piloten/Halter durchgeführten Kontrollen nicht allgemein auf 50, 100 oder 6-Monatskontrollen festgelegt werden.

Die Kontrollen, die durchgeführt werden können, sind auf die Bereiche und Aufgaben begrenzt, die in diesem AMC zu Anhang VIII aufgeführt sind. Dies erlaubt Flexibilität in der Entwicklung des Instandhaltungsprogramms und begrenzt nicht die Kontrollen auf bestimmte periodische Kontrollen. Eine 50h-/6-Monatskontrolle für ein Flugzeug und eine Jahreskontrolle für ein Segelflugzeug sind normalerweise für die Piloten/Halter-Instandsetzung geeignet.

TABELLEN

Anmerkung: Aufgaben in Teil A oder Teil B, die mit ** gekennzeichnet sind, schließen IFR-Betrieb nach einer Piloten/Halter-Instandsetzung aus. Wenn diese Luftfahrzeuge unter IFR betrieben werden, müssen diese Aufgaben von einem entsprechend lizenzierten Freigabeberechtigten freigegeben werden.



Teil A / Piloten/Halter-Instandhaltungsaufgaben für Flugzeuge

ATA	Bereich	Aufgabe	Lfz < 2730 kg
09	Schleppen	Seilauszug- und Seilabwurfmechanismus – Reinigung, Schmierung und Ersatz des Schleppseiles (inkl. beschädigter Verbindungselemente)	Ja
		Spiegel – Installation und Austausch der Spiegel	Ja
11	Beschilderung	Schilder, Markierungen – Aufbringen und Erneuerung von Aufklebern und Markierungen gemäß Flug- und Wartungshandbuch	Ja
12	Service	Schmierung – bei Bauteilen, bei denen nur nicht tragende Abdeckungen, Verkleidungen oder die Cowling ausgebaut werden müssen.	Ja
20	Standard-Arbeiten	Sicherungsdraht – Ersatz von defekten Drähten und Splinten außer solchen in der Motoren- oder Getriebesteuerung oder dem Flugsteuerungssystem	Ja
		Einfache nicht-strukturelle Befestigungen – Ersatz und Einstellung, außer dem Ersatz CAM-Lock-Buchsen und Anniemuttern, die mit Nieten befestigt sind.	Ja
21	Klimaanlage	Ersatz von Schläuchen und Kanälen	Ja
23	Kommunikationsanlagen	COM-Geräte – Ausbau und Ersatz von Geräten in <u>einem</u> Gehäuse, Frontpanelinstrumente mit Schnell-Steckverbindungen, außer für IFR-Betrieb	Ja**
24	Energieversorgung	Batterien – Ersatz und Service, außer NiCd-Batterien und IFR-Betrieb	Ja**
		Verdrahtung – Reparatur von Kabeln der nicht kritischen Ausrüstung, außer Zündung, Generatorsystem und essentieller Kommunikations-, Navigations- und Primär-Anzeigen	
		Erdung – Ersatz gebrochener Erdungskabel	Ja
		Sicherungen – Ersatz mit dem richtigen Wert	Ja
25	Ausrüstung	Sicherheitsgurte – Ersatz, außer Sicherheitsgurte mit Airbag	Ja
		Sitze – Ersatz von Sitzen oder Teilen davon, außer wenn dafür Teile der Primärstruktur oder der Steuerung ausgebaut werden müssen	Ja
		Zusatz-Instrumente oder Ausrüstung – Ersatz von solchen Instrumenten, sofern sie in <u>einem</u> Gehäuse oder Frontpanelgehäuse mit einem Gerätestecker ausgerüstet sind.	Ja
		Sauerstoffsystem – Ersatz von tragbaren Sauerstoffflaschen und Systemen in zugelassenen Halterungen, außer dauerhaft installierte Flaschen und Systeme	Ja
		ELT – Ausbau und Wiedereinbau	Ja
27	Steuerung	Ausbau und Wiedereinbau des Copiloten-Knüppels und der Fußsteuerung, sofern dafür von Hersteller Schnellverschlüsse vorgesehen sind	Ja
28	Kraftstoffsystem	Kraftstofffilter – Reinigung und/oder Ersatz	Ja
30	Regen und Eis-Schutz	Frontscheiben-Wischer – Ersatz des Wischerblatts	Ja



31	Instrumentierung	Instrumenten-Panel – Ausbau und Wiedereinbau, außer IFR-Betrieb und vorausgesetzt vom Hersteller wurden Schnellverschlüsse dafür vorgesehen	Ja**
		Drucksystem – einfache Empfindlichkeits- und Dichtheitsprüfungen, außer für IFR-Betrieb	Ja**
		Entwässerung – Entwässerung von Wassersäcken oder Filtern im Drucksystem, außer bei IFR-Betrieb	Ja**
		Instrumente – prüfen der Lesbarkeit von Markierungen und prüfen der Übereinstimmung mit den Umgebungsbedingungen	Ja
32	Fahrwerk	Reifen – Ausbau, Ersatz und Service inkl. Schmierung und Ersatz der Lager	Ja
		Auffüllen der Hydraulikflüssigkeit	Ja
		Stoßdämpfer – Ersatz von elastischen Bändern oder Gummidämpfern	Ja
		Federbeine – Auffüllen von Öl oder Luft	Ja
		Skier – Tausch von Skiern und Räder	Ja
		Ersatz von Kufen	Ja
		Fahrwerksverkleidungen – Ausbau und Wiedereinbau	Ja
		Mechanische Bremsen – Einstellen von einfachen Baudenzügen	Ja
33	Beleuchtung	Bremsen – Ersatz von Bremsbelägen	Ja
		Leuchten – Ersatz von inneren und externen Birnen, Reflektoren und Linsen	Ja
34	Navigation	Software – Update der Datenbanken von Navigationssystemen, die im Instrumentenbrett eingebaut sind, außer Autopiloten und Transpondern	Ja
		Navigationssysteme – Ausbau und Ersatz von Geräten in einem Gehäuse mit Steckverbindern, außer Autopilot, Transponder, Primäranzeigen und für IFR-Betrieb	Ja**
		Daten-Logger – Installation und Datenaustausch	Ja
51	Struktur	Bespannung – einfache Bespannarbeiten über nicht mehr als eine Rippe, sofern keine Vernähung mit der Rippe erforderlich ist oder Struktur- oder Steuerungsteile entfernt werden müssen	Ja
		Beschichtungen – Auftragen schützender Materialien oder Beschichtungen, wenn keine Primärstruktur oder Steuerungsteile entfernt werden müssen	Ja
		Oberflächen-Finish – kleine Restaurierungen, wenn keine Primärstrukturen oder Steuerungsteile entfernt werden müssen. Dies schließt das Aufbringen von Signalfarben, dünnen Folien und des Kennzeichens ein.	Ja
		Verkleidungen – Einfache Reparaturen von Verkleidungen und Abdeckungen, die die Kontur nicht verändern	Ja
52	Türen und Klappen	Türen – Ausbau und Wiedereinbau	Ja
53	Rumpf	Polsterung und Einbauten – kleine Reparaturen, die nicht den Ausbau von Primärstruktur oder Steuerungsteilen benötigen oder mit Steuerungsteilen kollidieren	Ja
56	Fenster	Schiebefenster – Ersatz, wenn es nicht genietet, geklebt oder mit anderen Spezialprozessen verbunden ist	Ja
61	Propeller	Spinner – Ausbau und Wiedereinbau	Ja
71	Triebwerkseinbau	Cowling – Abbau und Wiedereinbau, wenn nicht der Propeller oder Steuerungsteile entfernt werden müssen	Ja
		Ansaugsystem - Inspektion und Ersatz des Luftfilters	Ja



72	Triebwerk	Chip-Detector – Ausbau, Prüfung und Wiedereinbau, sofern der Chip-Detector ein selbstabdichtender Typ ist und keine elektrische Anzeige hat	Ja
73	Triebwerk-Kraftstoffversorgung	Siebe oder Filter – Reinigung und/oder Ersatz	Ja
		Kraftstoff – Zumischen von Öl zum Kraftstoff	Ja
74	Zündung	Zündkerzen – Ausbau, Reinigung, Einstellung und Wiedereinbau	Ja
75	Kühlung	Kühlflüssigkeit – Auffüllen	Ja
77	Motor-Anzeigeeinstrumente	Anzeigeeinstrumente – Ausbau und Ersatz von Geräten in <u>einem</u> Gehäuse mit Steckverbindern ohne mechanische Anzeige	Ja
79	Ölsystem	Siebe oder Filter – Reinigung und/oder Ersatz	Ja
		Öl – Wechsel oder Auffüllen von Motor- oder Getriebeöl	Ja

Teil B / Piloten/Halter-Instandhaltungsaufgaben für Hubschrauber

ATA	Bereich	Aufgabe	einmotorige Hubschrauber < 2730 kg
11	Beschilderung	Schilder, Markierungen – Aufbringen und Erneuerung von Aufklebern und Markierungen gemäß Flug- und Wartungshandbuch	Ja
12	Service	Kraftstoff, Öl, Hydraulik, Enteisungs- und Reinigungsflüssigkeit - auffüllen	Ja
		Schmierung – bei Bauteilen, bei denen nur nicht tragende Abdeckungen, Verkleidungen oder die Cowling ausgebaut werden müssen.	Ja
20	Standard-Arbeiten	Sicherungsdraht – Ersatz von defekten Drähten und Splinten außer solchen in der Motoren- oder Getriebesteuerung oder dem Flugsteuerungssystem	Ja
		Einfache nicht-strukturelle Befestigungen – Ersatz und Einstellung, außer dem Ersatz CAM-Lock-Buchsen und Anniemuttern, die mit Nieten befestigt sind.	Ja
21	Klimaanlage	Ersatz von Schläuchen und Kanälen	Ja
23	Kommunikationsanlagen	COM-Geräte – Ausbau und Ersatz von Frontpanel-Instrumenten in <u>einem</u> Gehäuse, mit Schnell-Steckverbindungen, außer für IFR-Betrieb	Ja**
24	Energieversorgung	Batterien – Ersatz und Service, außer NiCd-Batterien und IFR-Betrieb	Ja**
		Verdrahtung – Reparatur von Kabeln der nicht kritischen Ausrüstung, außer Zündung, Generatorsystem und essentieller Kommunikations-, Navigations- und Primär-Anzeige	Ja
		Erdung – Ersatz gebrochener Erdungskabel, außer an rotierenden Teilen oder der Flugsteuerung	Ja
		Sicherungen – Ersatz mit dem richtigen Wert	Ja



25	Ausrüstung	Sicherheitsgurte – Ersatz, außer Sicherheitsgurte mit Airbag	Ja
		Sitze – Ersatz von Sitzen oder Teilen davon, außer Pilotensitze und wenn dafür Teile der Primärstruktur oder der Steuerung ausgebaut werden müssen	Ja
		Ausbau /Anbau von Notwasserungsschwimmern mit Schnellverbindungen	Ja
		Zusatz-Instrumente oder Ausrüstung – Ersatz von solchen Instrumenten, sofern sie in <u>einem</u> Gehäuse oder Frontpanelgehäuse mit einem Gerätestecker ausgerüstet sind.	Ja
		ELT – Ausbau und Wiedereinbau	Ja
30	Regen und Eis-Schutz	Frontscheiben-Wischer – Ersatz des Wischerblatts	Ja
31	Instrumentierung	Instrumenten-Panel – Ausbau und Wiedereinbau, außer IFR-Betrieb und vorausgesetzt vom Hersteller wurden Schnellverschlüsse dafür vorgesehen	Ja**
		Drucksystem – einfache Empfindlichkeits- und Dichtheitsprüfungen, außer für IFR-Betrieb	Ja**
		Entwässerung – Entwässerung von Wassersäcken oder Filtern im Drucksystem, außer bei IFR-Betrieb	Ja**
		Instrumente – prüfen der Lesbarkeit von Markierungen und prüfen der Übereinstimmung mit den Umgebungsbedingungen	Ja
32	Fahrwerk	Reifen – Ausbau, Ersatz und Service inkl. Schmierung und Ersatz der Lager	Ja
		Austausch von Verschleißblöcken	Ja
		Schneeschuhe – An- und Abbau	Ja
		Wartung – Auffüllen von Hydraulikflüssigkeit	Ja
		Bremsen – Ersatz von Bremsbelägen	Ja
33	Beleuchtung	Leuchten – Ersatz von inneren und externen Birnen, Reflektoren und Linsen	Ja
34	Navigation	Software – Update der Datenbanken von Navigationssystemen, die im Instrumentenbrett eingebaut sind, außer Autopiloten und Transpondern	Ja
		Navigationsgeräte – Ausbau und Ersatz von Geräten in einem Gehäuse mit Steckverbindern, außer Autopilot, Transponder, Primäranzeigen und für IFR-Betrieb	Ja**
		Daten-Logger – Installation und Datenaustausch	Ja
51	Struktur	Bespannung – einfache Bespannarbeiten über nicht mehr als eine Rippe, sofern keine Vernähung mit der Rippe erforderlich ist oder Struktur- oder Steuerungsteile entfernt werden müssen	Ja
		Beschichtungen – Auftragen schützender Materialien oder Beschichtungen, wenn keine Primärstruktur oder Steuerungsteile entfernt werden müssen	Ja
		Oberflächen-Finish – kleine Restaurierungen, wenn keine Primärstrukturen oder Steuerungsteile entfernt werden müssen und ausschließlich Arbeiten an Haupt- und Heckrotor. Das Aufbringen von Signalfarben, dünnen Folien und des Kennzeichens ist eingeschlossen.	Ja
		Verkleidungen – Einfache Reparaturen von Verkleidungen und Abdeckungen, die die Kontur nicht verändern	Ja
52	Türen und Klappen	Türen – Ausbau und Wiedereinbau	Ja



53	Rumpf	Polsterung und Einbauten – kleine Reparaturen, die nicht den Ausbau von Primärstruktur oder Steuerungsteilen benötigen oder mit Steuerungsteilen kollidieren	Ja
56	Fenster	Schiebefenster – Ersatz, wenn es nicht genietet, geklebt oder mit anderen Spezialprozessen verbunden ist	Ja
62	Hauptrotor	Ausbau und Wiederaufbau des Hauptrotors, wenn dieser zum einfachen Abbau entwickelt wurde und keine Sonderwerkzeuge benötigt werden und dieselben Blätter in derselben Position wieder installiert werden.	Ja
63 65	Getriebe	Chip-Detector – Ausbau, Prüfung und Wiedereinbau, sofern der Chip-Detector ein selbstabdichtender Typ ist und keine elektrische Anzeige hat	Ja
67	Steuerung	Ausbau oder Wiedereinbau des Copiloten-Steuerknüppels, des Pitch-Hebels und der Seitenruderpedale, wenn diese vom Hersteller mit Schnellverriegelungen versehen wurden.	Ja
71	Triebwerkseinbau	Cowling – Abbau und Wiederaufbau	Ja
72	Motor	Chip-Detector – Ausbau, Prüfung und Wiedereinbau, sofern der Chip-Detector ein selbstabdichtender Typ ist und keine elektrische Anzeige hat	Ja
79	Ölsystem	Filter – Ersatz, sofern diese zum Ab- und Aufschrauben sind	Ja
		Öl – Wechsel oder Auffüllen von Motoröl	Ja

Teil C / Piloten/Halter-Instandhaltungsaufgaben für Segelflugzeuge und Motorsegler

Abkürzungen in diesem Teil:

N/A nicht anzuwenden für diese Kategorie
 SP Segelflugzeug
 SSPS Segelflugzeug mit Hilfsmotor
 SLPS/TM eigenstartfähiges Segelflugzeug/Turing-Motorsegler

ATA	Bereich	Aufgabe	SP	SSPS	SLPS/ TM
08	Wägung	Neuberechnung – kleine Änderungen im Trimm ohne Notwendigkeit der Neuwägung	Ja	Ja	Ja
09	Schleppen	Seilabwurf- und Seileinzugsvorrichtung – Reinigung, Schmierung und Seilerneuerung (inkl. Erneuerung beschädigter Seilverbindungen)	Ja	Ja	Ja
		Spiegel – Anbringen und Entfernen der Spiegel	Ja	Ja	Ja
11	Markierungen	Schilder, Markierungen – Anbringen und Erneuern von Schildern und Markierungen gemäß Flug- und Wartungshandbuch	Ja	Ja	Ja
12	Wartung	Schmierung – alle Bauteile, zu deren Schmierung nur Sekundärstrukturteile wie Verkleidungen, Abdeckungen entfernt werden müssen	Ja	Ja	Ja



20	Standard-Verfahren	Sicherungsdrähte – ersetzen von gebrochenen Sicherungsdrähten und Splinten mit Ausnahme solcher, die für die Motorbedienug, das Getriebe und der Steuerung notwendig sind	Ja	Ja	Ja
		Einfache nicht-strukturelle Befestigungen – Ersatz und Einstellung, außer dem Ersatz CAM-Lock-Buchsen und Anniemuttern, die mit Nieten befestigt sind.	Ja	Ja	Ja
		Spiel – messen des Spiels im Steuerungssystem in der Verbindung zwischen Tragfläche und Rumpf und Beseitigung mit einfachen, durch den Hersteller bereitgestellten Mitteln	Ja	Ja	Ja
21	Klimaanlage	Ersatz von Schläuchen und Kanälen	Ja	Ja	Ja
23	Kommunikation	Kommunikationsgeräte – Ausbau und Ersatz von Geräten in <u>einem</u> Gehäuse mit Steckverbindern	Ja	Ja	Ja
24	Elektr. Versorgung	Batterien und Solar-Panel – Ersatz und Wartung	Ja	Ja	Ja
		Verdrahtung - Installation von einfachen Verbindungen zur bestehenden elektrischen Verdrahtung für Ausrüstung, die nicht zur Mindestausrüstung gehört wie elektr. Variometer und Bordcomputer, außergeschlossen Kommunikations-, Navigations- und Motorelektronik	Ja	Ja	Ja
		Verdrahtung – Reparatur von Schaltkreisen in Landscheinwerfern und jeglicher anderen Verdrahtung von nicht zur Mindestausrüstung gehörenden Geräten, wie elektr. Variometer und Bordcomputer; ausgeschlossen sind Zündung, Generatorsystem und notwendige Kommunikations-, Navigations- oder Primäranzeigen			
		Erdung - Ersatz von gebrochenen Erdungskabeln	Ja	Ja	Ja
		Schalter – dies beinhaltet löten und crimpen von nicht zur Mindestausrüstung gehörenden Geräten wie elektr. Variometer oder Bordcomputer, außer der Zündung, dem Generatorsystem und notwendigen Kommunikations-, Navigations- oder Primranzeigen	Ja	Ja	Ja
		Sicherungen – Ersatz mit dem richtigen Wert	Ja	Ja	Ja
		Sicherheitsgurte – Ersatz von Sicherheitsgurten	Ja	Ja	Ja
25	Ausrüstung	Sitze – Ersatz von Sitzen oder Teilen davon, sofern dafür nicht Primärstrukturen oder die Steuerung ausgebaut werden müssen	Ja	Ja	Ja
		Instrumentierung, die nicht zur Mindestausrüstung gehört – Ersatz von Geräten in <u>einem</u> Gehäuse, zum Einbau in's Intrumentenbrett mit Steckverbindern	Ja	Ja	Ja
		Instrumentierung, die nicht zur Mindestausrüstung gehört – Ausbau oder Einbau von Geräten	Ja	Ja	Ja
		Mückenputzer – Wartung, Ausbau und Wiedereinbau, wenn dazu nicht die Primärstruktur oder Steuerung ausgebaut werden muss	Ja	Ja	Ja
		Düsen – Ausbau oder Wiedereinbau von Düsen des Statischen Drucks oder Totalenergiedüsen für Variometer	Ja	Ja	Ja
		Sauerstoffsystem – Ersatz tragbarer Flaschen und Systeme in zugelassenen Halterungen mit Ausnahme von fest installierten Flaschen und Systemen	Ja	Ja	Ja
		Bremsschirme – Installation und Wartung	Ja	Ja	Ja
		ELT – Ausbau und Wiedereinbau	Ja	Ja	Ja



26	Brandschutz	Feueralarm – Ersatz von Sensor und Anzeige	N/A	Ja	Ja
27	Steuerung	Spaltverkleidungen – Installation und Wartung, sofern Steuerungsteile nicht entfernt werden müssen	Ja	Ja	Ja
		Steuerung – Messung des Steuerungsweges ohne die Steuerflächen zu entfernen	Ja	Ja	Ja
		Steuerseile – einfache optische Kontrolle	Ja	Ja	Ja
		Gasdämpfer – Ersatz von Gasdämpfern in der Steuerung oder den Bremsklappen	Ja	Ja	Ja
		Kopiloten-Knüppel und Fußpedale – Ausbau und Wiedereinbau, wenn vom Hersteller Schnellkupplungen vorgesehen sind	Ja	Ja	Ja
28	Kraftstoffsystem	Kraftstoffleitungen – Ersatz von vorgefertigten Leitungen mit selbstdichtenden Kupplungen	N/A	Ja	Nein
		Kraftstofffilter – Reinigung und Ersatz	N/A	Ja	Ja
31	Instrumente	Instrumentenbrett – Ausbau und Wiedereinbau, wenn dies vom Hersteller mit Schnellkupplungen versehen ist – nicht im IFR-Betrieb	Ja	Ja	Ja
		Statisches Drucksystem – einfache Empfindlichkeits- und Dichtheitsprüfung	Ja	Ja	Ja
		Instrumentenbrett – Schwingungs- und Schockdämpfer – Ersatz	Ja	Ja	Ja
		Entwässerung – Entwässerung von Wassersäcken oder Filtern im stat. System	Ja	Ja	Ja
		Schlauchleitungen – Ersatz	Ja	Ja	Ja
32	Fahrwerk	Räder – Ausbau, Ersatz und Wartung inkl. Schmierung und Ersatz der Lager	Ja	Ja	Ja
		Wartung – Auffüllen der Hydraulikflüssigkeit	Ja	Ja	Ja
		Stoßdämpfer – Ersatz oder Wartung von elastischen Bändern oder Gummidämpfern	Ja	Ja	Ja
		Federbeine – Auffüllen von Öl oder Luft	Ja	Ja	Ja
		Fahrwerksklappen – Ausbau oder Einbau und Reparatur inkl. der elastischen Züge	Ja	Ja	Ja
		Skier – Wechsel zwischen Skiern und Rädern	Ja	Ja	Ja
		Stützräder – Ausbau oder Wiedereinbau sowie Wartung von Haupt-, Flächen- oder Schwanzrädern	Ja	Ja	Ja
		Radverkleidungen – Ausbau und Wiedereinbau	Ja	Ja	Ja
		Mechanische Bremsen – Einstellung von einfachen Baudenzügen	Ja	Ja	Ja
		Bremsen – Ersatz von Bremsbelägen	Ja	Ja	Ja
		Federn – Ersatz	Ja	Ja	Ja
		Fahrwerks-Warnung – Ausbau und Wiedereinbau von einfachen Fahrwerkswarnungen	Ja	Ja	Ja
		33	Beleuchtung	Lampen – Ersatz von inneren und äußeren Birnen, Reflektoren und Linsen	N/A
34	Navigation	Software – Update der Datenbanken von Navigationssystemen, die im Instrumentenbrett eingebaut sind inkl. derer von nicht zur Mindestausrüstung gehörender Ausrüstung., außer Autopiloten und Transpondern	Ja	Ja	Ja
		Navigationsgeräte – Ausbau und Ersatz von Geräten in einem Gehäuse die im Instrumentenbrett eingebaut sind und mit Steckverbindern ausgerüstet sind, außer Autopiloten, Transpondern und Anzeigeeinstrumente der Mindestausrüstung	Ja	Ja	Ja
		Daten-Logger – Einbau und Datenaustausch	Ja	Ja	Ja



51	Struktur	Bespannung – Einfache Flicker über nicht mehr als eine Rippe ohne Vernähung und ohne Strukturbauteile oder Steuerungsteile zu entfernen	Ja	Ja	Ja
		Beschichtungen – Aufbringen von Beschichtungen ohne Ausbau von Primärstruktur oder Steuerungsteilen	Ja	Ja	Ja
		Oberflächen-Finish – Wiederherstellen der Farbe oder der Beschichtung, wenn die darunter liegende Struktur nicht beschädigt ist. Dies beinhaltet das Aufbringen von Signalfarben oder dünnen Folien und des Kennzeichens	Ja	Ja	Ja
		Verkleidungen – Einfache Reparaturen von nicht zur Struktur gehörenden Verkleidungen und Abdeckungen ohne Änderung der Kontur	Ja	Ja	Ja
52	Türen	Türen – Ausbau und Wiedereinbau	Ja	Ja	Ja
53	Rumpf	Bezüge und Einbauten – Kleine Reparaturen die nicht den Ausbau von Teilen der Primärstruktur oder der Steuerung bedingen und nicht mit der Steuerung kollidieren	Ja	Ja	Ja
56	Fenster	Seitenfenster – Ersatz, wenn ohne Nieten, Kleben oder andere Spezialprozesse möglich	Ja	Ja	Ja
		Hauben – Ausbau und Wiedereinbau	Ja	Ja	Ja
		Gasdämpfer – Ersatz der Haubendämpfer	Ja	Ja	Ja
57	Tragflächen	Stützräder – Ausbau oder Wiedereinbau und Wartung von Stützrädern inkl. Federn	Ja	Ja	Ja
		Wasserballast – Einbau oder Wiedereinbau von flexiblen Tanks	Ja	Ja	Ja
		Turbolator und Abdichtbänder – Ausbau oder Wiedereinbau von Dichtbändern und Turbolatorbändern	Ja	Ja	Ja
61	Propeller	Spinner – Ausbau und Wiedereinbau	N/A	Ja	Ja
71	Triebwerk-Installation	Ausbau oder Einbau der Motoreinheit inkl. Propeller	N/A	Ja	Nein
		Cowling – Ausbau und Wiedereinbau ohne den Propeller oder Steuerungsteile auszubauen	N/A	Ja	Ja
		Ansaugsystem – Inspektion und Ersatz des Luftfilters	N/A	Ja	Ja
72	Triebwerk	Chip-Detektor – Ausbau, Prüfung und Wiedereinbau, vorausgesetzt der Detektor ist selbstabdichtend und ohne elektrische Anzeige	N/A	Ja	Ja
73	Kraftstoff	Siebe oder Filter – Reinigung und/oder Ersatz	N/A	Ja	Ja
		Kraftstoff – Zusatz von benötigtem Öl	N/A	Ja	Ja
74	Zündung	Zündkerzen – Ausbau, Prüfung, Einstellung und Wiedereinbau	N/A	Ja	Ja
75	Kühlung	Kühlflüssigkeit – Auffüllen der Flüssigkeit	N/A	Ja	Ja
76	Triebwerksbedienung	Bedienelemente – Kleine Einstellarbeiten von Bedienelementen, deren Funktion nicht kritisch für irgendeine Phase des Fluges sind	N/A	Ja	Nein
77	Triebwerksanzeigen	Ausbau oder Ersatz von Instrumenten, die Schnellanschlüsse haben und keine mechanischen Werte direkt anzeigen	N/A	Ja	Ja
79	Ölsystem	Siebe oder Filter – Reinigung und/oder Ersatz	N/A	Ja	Ja
		Öl – Wechsel oder Auffüllen von Motor- und Getriebeöl	N/A	Ja	Ja



Teil D / Piloten/Halter-Instandhaltungsaufgaben für Ballone/Luftschiffe

Bereich und Aufgabe	Heißluftschiff	Heißluftballon	Gasballon
A) Hülle			
1 - Bespannstoff-Reparaturen – außer komplette Bereiche (wie in den Hersteller-/Musterbetreuer-Unterlagen definiert), ohne Reparatur von lasttragenden Bändern oder deren Ersatz	Ja	Ja	Nein
2 - Halteleine – Ersatz	Ja	N/A	N/A
3 – Banner – Anbringen, Ersatz oder Reparatur (ohne nähen)	Ja	Ja	Ja
4 – Temperatursicherung – Ersatz	Ja	Ja	N/A
5 – Temperatursender und Temperatur-Anzeigekabel – Ausbau und Wiedereinbau	Ja	Ja	N/A
6 – Kronen-Leine – Ersatz (wenn dauernd mit dem Kronenring verbunden)	Nein	Ja	N/A
7 – Feuerfeste Schürze - Ersatz oder Reparatur (inkl. Befestigungen)	Ja	Ja	N/A
B) Brenner			
8 – Brenner – Reinigung und Schmierung	Ja	Ja	N/A
9 – Piezo-Zündung – Einstellen	Ja	Ja	N/A
10 – Brenner-Düsen – Reinigung und Ersatz	Ja	Ja	N/A
11 – Brennerrahmen Eckpuffer – Ersatz oder Wiedereinbau	Ja	Ja	N/A
12 – Brenner-Ventile – Einstellung der Schließventile sofern keine Spezial- oder Prüfwerkzeuge benötigt werden	Ja	Ja	N/A
C) Korb und Gondel			
13 – Korbrahmen-Trimmlung – Reparatur oder Ersatz	Ja	Ja	Ja
14 – Korb-/Gondelkufe (inkl. der Räder) – Reparatur oder Ersatz	Ja	Ja	Ja
15 – externe Seilhandgriffe – Reparatur	Ja	Ja	Ja
16 – Ersatz von Sitzbezügen und Sicherheitsgurten	Ja	Ja	Ja
D) Kraftstoffzylinder			
17 – Flüssigkeitsventil – Ersatz der O-Ringe	Ja	Ja	Nein
E) Instrumente und Ausrüstung			
18 – Batterien – Ersatz von eigenständigen Instrumenten und Funkgeräten	Ja	Ja	Ja
19 – Kommunikations-, Navigationsgeräte und Instrumente oder Ausrüstung – Ausbau und Ersatz von eigenständigen Geräten, ins Instrumentenbrett eingebauten Funkgeräten mit Steckverbindern	Ja	Ja	Ja
F) Motoren			
20 – Reinigung und Schmierung, wenn das nur mit Ausbau nicht struktureller Teile wie Abdeckungen, Cowlings und Verkleidungen durchführbar ist	Ja	N/A	N/A
21 – Cowling – Abbau und Wiederaufbau ohne Abbau des Propellers	Ja	N/A	N/A
22 – Kraftstoff und Ölsiebe oder Filter – Ausbau, Reinigung und/oder Ersatz	Ja	N/A	N/A
23 – Batterien – Ersatz und Wartung, außer NiCd-Batterien	Ja	N/A	N/A



24 – Propeller-Spinner – Abbau und Anbau zu Inspektionszwecken	Ja	N/A	N/A
25 – Motorausbau oder Einbau mit angebautem Propeller	Ja	N/A	N/A
26 – Motor – Chip-Detektor – Ausbau, Prüfung und Wiedereinbau	Ja	N/A	N/A
27 – Zündkerzen – Ausbau, Einstellung des Spaltes und Wiedereinbau	Ja	N/A	N/A
28 – Kühlflüssigkeit – Ersatz	Ja	N/A	N/A
29 – Motorbedienung – kleine Einstellarbeiten an Bedienelementen, die für den Flug in keiner Phase kritisch sind	Ja	N/A	N/A
30 – Motor-Anzeigeeinstrumente – Ausbau und Ersatz	Ja	N/A	N/A
31 – Ölschmierung – Ölwechsel oder Auffüllen von Öl in Motor und Getriebe	Ja	N/A	N/A
32 – Kraftstoffleitungen – Ersatz durch vorgefertigte Leitungen mit selbstdichtenden Kupplungen	Ja	N/A	N/A
33 – Luftfilter (wenn installiert) – Ausbau, Reinigung und Ersatz	Ja	N/A	N/A

DEUTSCHLANDFLUG 2009

10. bis 13 Juni 2009 von Paderborn nach Bremen

Platz-Nr.	WB-Nr.	Pilot/Co	Verein	Kennung	Typ	WB-Geschw.	Gruppe	STAGE 3	STAGE 4	Penalties TOTAL
1	33	Grubek/Grubek	HFC Frankfurt	D-EOGU	C 172	80		157	42	199
2	20	Bäder/Spreng	FMS Kirchheim/Teck	D-EESL	C 172	85		178	45	223
3	19	Lindner/Lindner	HFC Frankfurt	D-EEFQ	C 172	85		217	85	302
4	6	Heege/Heege	Aero Club Baden-Baden	D-EEHO	PA 28-140 SP	95		224	128	352
5	15	Ciesielski/Ciesielski	LSG Breitscheid	D-EGHN	C 172 H	85		304	56	360
6	25	Deppe/Langer	LSG Breitscheid	D-EFDC	MS 893	80		253	223	476
7	29	Frisch/Scheyer	LSV Gersthofen e.V.	D-KCOK	Dimona H 36	80		335	212	547
8	36	Ahlemann/Heller	Husum, Wismar	D-ELZU	C 172	75		337	263	600
9	24	Neidhardt/Neidhardt	Motorflug Fulda e.V.	D-EBHM	C 172	80		522	89	611
10	32	Kibler/Scheuerle	Fliegergruppe Leutkirch e.V.	D-ELTK	DR 400	80		207	497	704
11	8	Ostwald/Schaub	Flugsportverein Unterjesingen	D-EBYK	DA 40	95		396	361	757
12	30	Deppe/Deppe	LSG Breitscheid	D-EHUZ	C 172	80	E	555	222	777
13	18	Weiß/Quast	LSG Breitscheid	D-EGYU	Rallye 180 T-D	85		665	189	854
14	21	Brock/von Bradke	FSG Hanns Klemm Böblingen e.V.	D-ENJU	MS 893 A	85		910	185	1095
15	2	Krüger/Krüger	Verein für Luftfahrt Mönchengladbach	D-EFLM	Piaggio 149D	100		721	521	1242
16	40	Schmülling/Schick	FMS Kirchheim/Teck	D-EIEB	C 152	75		1116	282	1398
17	28	Frank-Steuer/Haritz	AeC Ikarus	D-ECWR	C 172	80		1307	327	1634
18	7	Stede/Specht	HFC Egelsbach	D-EHLE	A 210 Aquila	95		974	778	1752
19	17	Hill/Fees	KVFL Marburg	D-ECMV	C 172	85		1528	333	1861
20	5	Schmaus/Sontheimer	LSV Airbus Laupheim e.V.	D-EOEC	Bölkow 209	95		1171	833	2004
21	26	Spitaler/Reckow	LSV Goch	D-EESI	C 172 M	80		1478	656	2134
22	38	Lange /Frerichs	FSG Airbus Bremen	D-ECXI	C 150	75		1407	763	2170
23	1	Schulze/Stenzel	Bremer Verein für Luftfahrt	D-EBED	Saab Safir 91 b	100	E	1746	601	2347
24	37	Mahnardt/Semisch	Flugsportclub Neubrandenburg e.V.	D-EGCT	C 152	75		1912	603	2515
25	22	Siebert/Bender	KVFL Marburg	D-EIMC	C 172	85		848	1671	2519
26	16	Peterlini/Frühe	HFC Frankfurt	D-EEFZ	C 172	85		1868	1024	2892
27	27	Hartmann/Loske	Frankfurter Verein für Luftfahrt	D-EENR	C 172	80		1534	1365	2899
28	3	Czilwa/Hermann	ohne	D-EMRZ	DR 400/180	100		2342	1267	3609
29	13	Buchholz/Ruchay	FSC Neubrandenburg e.V.	D-EGRP	PA 28	90		1693	1978	3671
30	39	Wagner/Kobold	Luftsportclub Ikarus Schleissheim	D-EDXA	C 150	75	E	2213	1701	3914
31	11	Müller/Kruth	Flugsportgruppe Airbus Bremen e.V.	D-EOWI	C 172	90		2696	1246	3942
32	23	Schwarze/Hunold	LSC Hamm	D-EOUC	C 172	85		2599	1467	4066
33	41	Andersen/Renneberg	Club der Flieger Oldenburg	D-EIYF	C 152	75		2776	1505	4281
34	35	Bossner/	Aero Club Hodenhagen	D-EDKC	MS 892	75		3519	2810	6329

60 Jahre Aero-Club Saar

Luftsportshow mit Attraktionen von 1949 bis 2009

**28. Juni 2009
ab 11.00 Uhr**

Flugplatz Marpingen

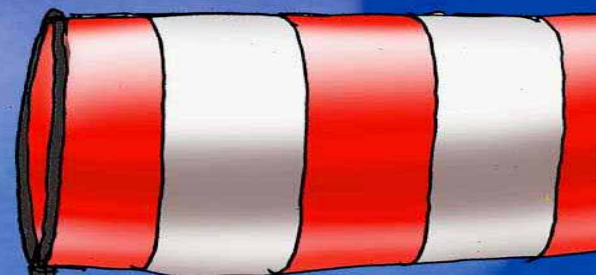
Internationales Fly-In, Flugvorführungen,
Rundflüge, Frühschoppen, Mittagessen,
Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm

Infos: www.aeroclub-saar.de, Tel.: 06853-4774

Gemeinschaftsveranstaltung
der Luftsportvereine des Aero-Club Saar e.V.
mit:

Fallschirmsportverband Saar e.V., Saarlouis
Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

Eintritt (ganztägig): Erw.: 2,50€, Kinder u. Jugendl.: 1,00 €



Ballonfahren
Segelkunstfliegen
Fallschirmspringen
Modellkunstfliegen
Motorkunstfliegen
Ultraleichtfliegen



Aero-Club Saar e.V.

Luftsport beflügelt !

Schirmherrschaft
Der Ministerpräsident
des Saarlandes
Peter Müller

Luftsport beflügelt !

60 Jahre



Einladung

Festakt
Flugplatzfest
Internationales Fly-In
27. und 28. Juni 2009
Segelfluggesellschaft Marpingen

60 Jahre  Aero-Club Saar e.V.

Festakt

Samstag, 27. Juni 2009
Segelfluggesellschaft Marpingen

19.00 Uhr Einlass

19.30 Uhr
Luftfahrt und Luftsport im Saarland
Ministerpräsident **Peter MÜLLER**

Grußworte

P. Cerf, Generalconsul der Französischen Republik, Saarbrücken
Gerd Meyer, Präsident des Landesverbandes für das Saarland (LSVS)
Klaus Koplín, Präsident des Deutschen Aero-Club e.V. (DAeC)
Ernst Eymann, Präsident des Luftsportverbandes Rheinland-Pfalz e.V. (LSVRP)
Dr. Jens Pluszcyk, Präsident des Hessischen Luftsportbundes e.V. (HLB)

Der Blick nach vorne
Dr. Ralf Hubo, Präsident des AeCS e.V.

20.30 Uhr
Ballonglücken u. gemütliches Beisammensein bei saarländischen Spezialitäten vom Grill

Musikalische Begleitung: DILLISAX
(Jazz-Ensemble der Dillinger Hütte)

60 Jahre  Aero-Club Saar e.V.

Flugplatzfest Internationales Fly-In

Sonntag, 28. Juni 2009
Segelfluggesellschaft Marpingen

11.00 Uhr Start frei !

60 Jahre Luftsport im Fluge
- Fallschirmabsprünge
- Motorkunstflug
- Segelkunstflug
- Modellflugvorführungen

14.00 Uhr Begrüßungsansprachen
W. Laub, Bürgermeister Marpingen
R. Hubo, Präsident des AeCS

14.15 Uhr Start frei !
60 Jahre Luftsport im Fluge
- Fallschirmabsprünge
- Motorkunstflug
- Segelkunstflug
- Modellflugvorführungen

17.00 Uhr Aufbau und Massenaufstieg von Heissluftballonen

Rahmenprogramm
Rundflüge, Frischoppen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm
Eintritt (ganztäglich):
Erwachsene: 2,50 €, Kinder u. Jugendliche: 1 €
(Änderungen insbesondere wetterbedingt vorbehalten)

60 Jahre



Aero-Club Saar e.V.

Geschichte des Aero-Club Saar

(außersportliche Highlights)

Frühjahr 1949

Freigabe des Flugsportes an der Saar durch den Hohen Kommissar Gilbert GRANDVAL
Flugbetrieb in St-Annual (Segel- u. Motorflug)

22.5.1949

Gründung des Aero-Club Saar e.V. (AeCS)

Dezember 1953

Der AeCS wird Landesfachverband für alle saarländischen Luftsportvereine (25),
Geschäftsstelle am Flugplatz Ensheim

Juni 1958

Mitgliedschaft im Deutschen Aero-Club e.V.
1965

Geschäftsstelle im Haus des Sports in SB

Herbst 1969

Aufgabe der Sportfliegerei in Ensheim (wird Intern. Verkehrsflughafen) und Umsiedlung nach Marpingen

Juni 1981

Einweihung des Landesleistungszentrums Segelflug mit Bundesnutzung in Marpingen
Geschäftsstelle in Marpingen

Anfang der 90er Jahre

Erweiterung des Segelflugzentrums um eine weitere Halle

Oktober 2002

Anerkennung als JAR-FCL-Ausbildungsbetrieb nach EU-Richtlinien für Motorflug, Motorsegel- und Segelflug

Oktober 2007

Anerkennung als Ultraleicht-Ausbildungsbetrieb

Unsere Sportarten



Segelfliegen

7 Vereine
über 70 Flugzeuge
3 Sportstätten
Marpingen, Dillingen
N.-Bexbach



Motorfliegen

10 Vereine, 19 Flugzeuge
(Motorflugz. u. Reismotorsegler)
4 Sportstätten
Saarlouis, N.-Bexbach,
Dillingen, Marpingen



Ultraleichtfliegen

2 Vereine
3 Flugzeuge
2 Sportstätten
Saarlouis, N.Bexbach



Fallschirmspringen

1 Verein/Verband
über 150 Fallschirme
1 Sportstätte
Saarlouis



Modellfliegen

14 Vereine
über 300 Modellflugzeuge
14 Sportstätten / Modellflugplätze im Saarland



Ballonfahren

5 Vereine
8 Ballone
zahlreiche Startstellen
im Saarland

AeCS - Leistung für Mitglieder

- Jugendförderung, Leistungsförderung und Wettbewerbe
- Zentrale Geschäftsstelle in Marpingen als permanente Anlaufstelle/Service für Vereine
- Aktueller Infoservice für alle Mitglieder via e-mail-Newsletter und gemeinsamer Homepage
- Unterstützung und Schnittstelle zu Behörden, Ministerien und Politik des Landes (Zulassungsfragen, Luftraumfragen,...)
- Eigenes Landesleistungszentrum mit Bundesnutzung in Marpingen für Segelflieger (ganzjährig geöffnet) und alle anderen AeCS-Luftsportler
- Zugelassener und behördlich anerkannter Ausbildungsbetrieb für Segelflug, Motorsegelflug, Motorflug, Modellflug, Ballonfahren, UL-Flug und Fallschirmspringen (im FSV Saar)
- Unterhaltung eines eigenen Luftfahrttechnischen Betriebes für die Wartung und Instandhaltung von Segelflugzeugen und Motorsegelflugzeugen, Fallschirmen, ...
- Optimaler Versicherungsschutz über den Landesverband und andere Versicherungsgesellschaften.
- Zusammenarbeit mit den Luftsportverbänden aus Rheinland-Pfalz und Hessen (ZV Luftsport-Rhein-Main-Saar) mit gemeinsamen Veranstaltungen, Wettbewerben und Ausbildung für alle Mitglieder der 3 Landesverbände (ca. 22.000 Mitglieder)

